

# READBEAST



## EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Die hübsche, brünette, aufgeweckte Veronika, wurde von allen ihren Freunden, Bekannten, Verwandten nur Vroni genannt. Sie hatte schon frühzeitig entdeckt, dass ihr junges Fötzchen nicht nur zum Pinkeln da war. Das Luder rieb und fingerte sich und hatte dabei fantastische Gefühle, die nach mehr verlangten.

Daher war es nicht verwunderlich, dass sie ihren ersten Orgasmus genoss. Die junge Fotze schaute heimlich am PC versaute Videos. Auch solche, die von Sex zwischen Menschen und Tieren handelten. Diese sexuellen Varianten erregten sie besonders, so dass sie sich beim Zuschauen zu heftigen Orgasmen fingerte.

Mit einer Banane entjungferte sie sich selbst, was in ihrem geilen Zustand so gut wie schmerzlos vonstattenging. Es blutete auch nur wenig. Diese verräterischen Spuren beseitigte sie danach mit einigen Papiertaschentüchern. Eilig räumte sie wieder alles an den gewohnten Platz, um keinerlei Hinweise auf ihre sexuellen Tätigkeiten zu hinterlassen. Dann war es soweit, ein paar Monate nach ihrem 16. Wiegenfest traf sie bei einem Familienfest auf Jens. Der 23 Jahre junge Mann verfolgte Vroni mit den Augen auf Schritt und Tritt, was sie natürlich bemerkte, worauf sie ihm ein freundliches Lächeln schenkte.

Vroni hatte den Entschluss gefasst, dieser sympathische Jens sollte sie heute erstmals ficken! Mit weiblichem Geschick lotste sie ihn ins Gartenhaus. Dort fiel sie ihm sofort um den Hals und küsste ihn heiß und verlangend. Schnell spürte sie die mächtige Beule in seiner Hose, die an ihre Schenkel drückte. Vroni war schon feucht, als er seinen Finger am Slip vorbei in ihr Fötzchen schob. Sie strich über seinen noch eingesperrten Lustspeer und stöhnte ihm mit erregter Stimme ins Ohr: „Komm ich will ihn sehen.“ Im Nu hatte er seine Hosen abgestreift und es federte ihr ein stattlicher Liebesknochen entgegen.

Wie sie es aus den vielen Videos kannte, griff sie danach und wichste ihn, was Jens zum geilen Stöhnen brachte. Jens, der natürlich schon mehr sexuelle Erfahrung hatte, legte das junge, bereitwillige Mädchen auf die Couch und fing an, ihre Fotze zu lecken.

Diese unbeschreiblich geile Variante kannte sie bisher nur von Videos. Vroni war total hingerissen, solche sagenhaften Gefühle hatte sie noch niemals erlebt. Sie hatte einen gewaltigen Orgasmus dabei. Diesen Moment nützte der geile Kerl aus, schob ihr seinen steifen Riemen in die junge, wie er dachte, unberührte Fotze. Da ihm das geile Luder vorher gestanden hat, dass ihre Periode erst vor zwei Tagen vorüber war, konnte er ungeschützt, bedenkenlos seine Ficksahne in ihre Fickspalte katapultieren. Als Vroni die heftigen Spermafонтänen spürte, überrollte sie ein zweiter fantastischer Höhepunkt, der sie einer Ohnmacht nahe brachte.

Danach lagen sie engumschlungen auf der Couch, um sich von den gigantischen Orgasmen zu erholen. Doch es dauerte nicht lange, da richtete sich der Riemen von Jens erneut auf. Er fragte leise: „Möchtest du nochmal?“ Freudig erregt nickte sie, denn diese Gefühle vorhin waren überwältigend! Jens meinte lächelnd: „Süße, aber diesmal machen wir es anders. Wir werden uns in der Stellung 69 zu herrlichen Orgasmen bringen.“

Natürlich war Vroni, dank ihrer theoretischen Ausbildung von den Videos klar, was er wollte. Nun konnte sie erstmals einen echten Schwanz blasen, was sie schon mehrmals an ihrem Daumen geübt hatte. Im Nu hatten sie die gewünschte Position eingenommen. Jens war sichtlich erstaunt, als er die gekonnten Blaskünste der jungen Fickspalte genoss. Aber er wurde dadurch noch mehr angestachelt und begann eifrig ihre schon vor Geilheit zuckende Rosette zu fingern und zu lecken. Diese sagenhaften Gefühle kannte das geile Luder allerdings noch nicht. Sie stöhnte, keuchte, saugte seinen Steifen tief in ihr Blasmaul, bis Vroni von einem Wahnsinnshöhepunkt regelrecht überrollt wurde. Gleichzeitig schleuderte ihr Jens sein Sperma in den Rachen. Auf diese Weise lernte das

junge Luder erstmals, wie männliche Ficksahne schmeckt. Sie fand den Geschmack weder eklig, noch widerlich, wie sie es von Freundinnen hörte. Im Gegenteil, genüsslichleckte sie ihm auch die letzten Tropfen aus dem Schaft.

Nun waren die Würfel gefallen, das Eis gebrochen. Vroni beschloss in diesen Momenten, ihre sexuellen Tätigkeiten massiv zu erweitern.

Sie sagte mit zärtlicher leiser Stimme zu Jens. „Wirst du mir helfen und mir alle diese geilen Varianten beibringen?“ Das war wie fantastische Musik in seinen Ohren. „Aber sehr gerne“, antwortete er umgehend. Nun wollte er natürlich wissen, was sie schon auf diesem sehr erregenden Gebiet gemacht hat. Natürlich erzählte sie freimütig, wie sie sich mit geilen Videos zu herrlichen Orgasmen brachte. Der raffinierte gut aussehende Kerl nutzte die Chance, dieses sexhungrige Girl unter seine geilen Fittiche zu nehmen. „Möchtest du gerne mit deiner besten Freundin tollen Sex haben, wobei ihr euch auch die Fotzen leckt?“, fragte er nun direkt. Vroni nickte eifrig mit dem Kopf und sagte: „Ja gerne“, denn sie fühlte sich zu Lara sehr stark hingezogen, was auf Gegenseitigkeit beruhte. „Du wirst mir alles erzählen, welche sexuellen Varianten du, egal mit wem, gemacht hast, verstanden?“ „Aber klar doch“, warf sie lächelnd ein und küsste ihren tollen Liebhaber.

Da sie nur ca. 30 km entfernt voneinander wohnten, besuchte sie Jens öfters. Dabei lernte Vroni u.a. auch die sexuellen Wonnen des Arschficks kennen und lieben. In den Sexpausen erfuhr er, dass sie sich mit Lara inzwischen schon mehrmals mit Zungen, Fingern sowie Händen zu gigantischen Höhepunkten brachten. Sie hatte sogar beim Lecken die Pisse ihrer Freundin geschluckt, was ihr fantastisch gefiel und sie supergeil machte. Danach hatten sie die Rollen getauscht und Vroni ihrer Freundin Lara ins weit offene Maul gepinkelt!

„Das kannst du von mir auch haben“, warf Jens grinsend ein. Wortlos stellte er sich vor das vor ihm kniende, schon sehr versaute Luder und pisste ihr über Titten ins Gesicht und Maul. „Los mach und schluck, du geile Sau“, hörte sie seine befehlenden Worte, was sie zusätzlich erregte, denn diesen herrischen Tonfall hatte sie beim Sex noch nie gehört. So entdeckte sie ihre sich schnell entwickelnden devoten und masochistischen Neigungen. Das erkannte Jens jedoch schnell und nutzte es gleich für seine Zwecke aus, indem er ihr einige feste Schläge mit der flachen Hand auf ihre Arschbacken verabreichte, was Vroni nicht als Schmerz, sondern geile Lust empfand. Das machte sie Jens mit geilem Stöhnen und Keuchen deutlich hörbar.

Die junge Fickspalte hatte inzwischen fast ihr 17. Lebensjahr erreicht, als es ihre Eltern erlaubten, bei Jens zu übernachten. Sie wussten zwar, dass die beiden Sex hatten, hatten jedoch nicht den leisesten Schimmer, was ihre Tochter für ein gefügiges versautes Sexobjekt geworden war.

Auf dem nicht gerade großen Bauernhof gab es Ponys, Esel, Hengste, Stuten, mit denen die Eltern von Jens, sowie seine um zwei Jahre jüngerer Schwester Sarah lebten. Sie bestritten ihren Unterhalt zusätzlich in dem sie Kutschfahrten je nach Kunden Wünschen mit großen, oder kleinen Vierbeinern anboten. Das Geschäft lief inzwischen ganz gut, weil es besonders für Kindergeburtstage häufig in Anspruch genommen wurde.

Vroni wurde von allen sehr freundlich begrüßt, weil sie zwar von ihr wussten, aber sie noch nie persönlich kennengelernt hatten.

Natürlich zeigte ihr Jens die Vierbeiner auf der Koppel, die dort friedlich grast. „Die wirst du bald näher kennen lernen“, hauchte er ihr ins Ohr.

Beim gemeinsamen Essen saß sie zwischen Jens und Sarah. Immer wieder fühlte sie Sarahs Hand sehr weit auf ihrem Oberschenkel und deren zärtlichen Blicke. Natürlich konnte der junge Gast

nicht ahnen, dass Jens seine Schwester genauestens über ihre sexuellen Aktionen informierte!

Nach dem Abendessen machten Jens, Sarah und Vroni noch einen kleinen Verdauungsspaziergang, der aber schon nach kurzer Zeit in die Ställe führte.

Die Freundin von Jens staunte, als Sarah lächelnd sagte: „Ich muss mich doch von meinen Lieblingen verabschieden“, sich mit wenigen Handgriffen ihre spärliche Kleidung auszog, sich hinter eine Ponystute kniete, deren buschigen Schwanz beiseite drückte und ihre flinke Zunge in der Fotze des kleinen Pferdes versenkte.

Vroni stand wie angewurzelt da und blickte fasziniert auf die sagenhaft erregende Szene! Das junge geile Girl sah auch, wie Jens eine Eselstute fickte, was ihre Sinne total durcheinanderbrachte. Automatisch griff sie sich unter ihr Höschen und rieb sich die schon feuchte Fotze. Ihre Blicke wechselten ständig zwischen Sarahs und Jens geilen Aktionen hin und her. Plötzlich hörte Sarah auf und fragte Vroni: „Möchtest du auch ihre Fotze kosten?“ Wie in Trance nickte sie zustimmend und tauschte mit Sarah den Platz. Vroni schleckte genüsslich in der Ponyfotze, während Sarah unter ihr lag, um ihre Klit und klitschnasse Fickspalten gekonnt zu lecken und fingern, was Vroni zu einem explosiven, gewaltigen Orgasmus brachte.

Jens, der inzwischen in der Eselin abgespritzt hatte, war nun beim Ponyhengst, dessen Schwanz er schon fast vollständig herausgewichst hatte, denn der kleine Hengst sollte Vronis erster Pferdefick werden, was sie allerdings noch nicht ahnte.

Noch von ihrem fantastischen Höhepunkt etwas benommen, ließ sie sich von Sarah rücklings auf das vorbereitete Gestell legen. Sie traue ihren Augen kaum, als sie sah, wie Jens den kleinen Hengst mit aus gefahrenem Prachtriemen heranführte. Sarah küsste sie, beruhigte das junge Girl. „Warte es ab, du wirst es genießen!“ Jens führte nun den Ponyschwanz in Vronis Fickloch ein, die mit gemischten Gefühlen zusah. Aus der anfänglichen Unsicherheit und Furcht wurde schnell ein geil aufstöhnendes Keuchen, als der Riemen in Vroni steckte.

Ihre Gesichtszüge verrieten den fantastischen Sexgenuss mit dem Vierbeiner. Eine wahre Orgasmuswelle durchzuckte ihren bebenden Körper. Als der Hengst schließlich sein reichliches Sperma in sie spritzte, war sie einer Ohnmacht nahe! Jens führte das Pony in seine Box zurück, während Sarah gierig die Pferde-Ficksahne aus der klaffenden, vollgespritzten Lustgrotte von Vroni schleckte, die immer noch regungslos, völlig ausgepowert auf dem Fickgestell lag!

Nachdem sie sich erholt hatte, redete das geile Trio ganz offen miteinander. Hauptsächlich hörte Vroni nur sehr aufmerksam staunend zu, als sie erfuhr, dass Jens und seine Schwester schon seit Jahren oft miteinander sagenhaft versauten Sex hatten und sich es natürlich, wenn sie geile Beziehungen mit anderen hatten, haarklein schilderten. Dass beide ebenfalls bi waren, wusste Vroni nun ebenfalls, nach der fantastischen Leckeinlage von Sarah!

Zum Tiersex waren sie gekommen, als sie ihre Eltern durch puren Zufall dabei beobachteten. Die Mama wurde genau auf dieser Fickvorrichtung von einem riesigen Hengst gefickt und der Papa hatte sein Sperma aus der Fotze einer Stute geschlürft! Natürlich brachten sie sich beim Zusehen zu herrlichen Orgasmen, die aber dieses Mal leise über die Bühne gehen mussten, um nicht entdeckt zu werden.

Bisher wusste das herrlich versaute Geschwisterpaar nicht, ob ihre Eltern von ihrer sexuellen Beziehung zueinander, bzw. dem Sex mit Tieren wussten. Es wurden auch keine anzüglichen Bemerkungen darüber gemacht. Aber es wurden auch von ihren Eltern keinerlei Versuche unternommen, mit ihrem geilen Nachwuchs intim zu werden. Das hätte aber besonders Sarah gerne

gehabt, nachdem sie den mächtigen Lustprügel ihres Erzeugers in steifem Zustand gesehen hatte.

Vroni war in einem Mischmasch aus Gefühlen wie Freude, Staunen, Geilheit und Verlegenheit hin- und hergerissen.

Jedoch ihre geile Neugier siegte, deshalb fragte sie Sarah, wie sich der riesige Schwanz des großen Hengstes in der Fotze anfühlen würde? Denn ihr war sonnenklar, dass sie, nachdem sie es bei Mama gesehen hatte, selber ausprobiert hatte.

„Der Hengst fickt mich in den Sexhimmel“, kam ihre schnelle Antwort, „wenn er mir Unmengen Sperma in den Leib gespritzt hat, bin ich nach den mehreren Orgasmen, die ich bei dem Wahnsinns-Fick genossen habe, wie erschlagen, total fix und fertig!“ „Kann ich mir sehr gut vorstellen“, meinte Vroni mitfühlend.

Über das verlängerte Weekend bei Jens auf dem Hof erlebte die sexuell sehr lernwillige Fotze noch so manche geile Variante, mit den Geschwistern und den Tieren. Nicht nur, dass sich die drei untereinander gern anpissten, sondern Vroni schluckte auch reichlich Sperma und Pisse der Vierbeiner. Sie genoss es vom mächtigen Schwall aus den Pferdeschwänzen und -fotzen regelrecht geduscht zu werden, weil sie die gewaltigen Mengen unmöglich trinken konnte!

Inzwischen hatte ihr Jens auch erklärt und gezeigt die Ärsche der Hengste ebenfalls zu lecken, was Vroni mit geiler Begeisterung ausführte. Sie brachte sich dabei entweder selber zum extrem geilen Orgasmus oder wurde vom Geschwisterpaar zum Gipfel der Lust gebracht. Diese wenigen unvergesslichen, fantastischen geilen Tage verflogen wie im Fluge. Vroni wäre am liebsten gleich für immer dortgeblieben aber der graue Alltag wie Schule, und Beruf verhinderten es.

Natürlich erzählte sie ihrer Freundin Lisa zu Hause alle sexuellen Details, die sich während des unglaublich erregenden Telefonats mit einem stattlichen Dildo zu gigantischen Orgasmen fickte.

Vroni hingegen masturbierte mächtig, während sie im Internet alleine geile Videos mit erregenden Tiersexszenen anschaute und himmlische Höhepunkte dabei genoss.

Nachdem sie erfolgreich das Abitur bestanden hatte, zwar nicht mit der Bestnote, aber immerhin, wollte sie eine Auszeit nehmen. Sie wollte auf dem Hof von Jens und dessen Familie den Stress vom Lernen abbauen, aber auch einen passenden, gut bezahlten Job für die Zukunft finden.

Natürlich wusste Sarah über Vronis masochistischen Neigungen Bescheid! Deshalb erhielt die junge, versaute, inzwischen zur Dreilochstute gekürte junge Frau, immer wieder teils heftige Schläge auf ihren Arsch. Sarah bemerkte, dass Vroni besonders geil wurde, wenn man ihr auf die Fotze schlug. Dadurch brachten sie das geile Luder, auch mit mehreren Fingern im Arsch zu sagenhaften Höhepunkten.

Doch dann passierte es, obwohl sie die Pille nahm, blieb die monatliche Regel aus. Vroni war schwanger. Die ersten Monate ging es sexuell weiter wie bisher. Sie war inzwischen soweit gedehnt, dass sie auch den mächtigen Hengstriemen in ihrem Arschloch verkräftete und weiterhin Sperma und Pisse von Menschen und Tieren schluckte. Doch als ihr Bauch wesentlich größer wurde, musste sie notgedrungen auf einige geliebte Stellungen verzichten.

Auf ihren Wunsch wurden zwei große Rüden aus dem Tierheim geholt, denn sie liebte Hunde schon von Kindesbeinen an. Die wurden natürlich in kurzer Zeit zu sexuellen Zwecken abgerichtet. Daher war es für Vroni sehr bequem, von den Rüden auf dem Sofa oder Bett liegend geleckt oder gefickt zu werden. Selbstverständlich blieben die erotisierenden Züchtigungen nicht aus, die ihr den zusätzlichen Kick zu gigantischen Orgasmen brachten.

Es kamen Zwillinge zur Welt, zwar keine eineiigen, jedoch ein gesunder Junge, sowie seine ebenso aktive kleine Schwester.

Damit war es mit den sexuellen Aktionen für sie eine Weile vorbei, aber sie wollte zusehen, wenn sich Jens und Sarah geil miteinander vergnügten. Jens schleuderte ihr sein Sperma dann auch öfters ins Maul, das sie gierig verschlang, oder aus Sarahs Fickhöhlen schleckte, die über ihrem Gesicht saß.

Die Zwillinge wuchsen gut behütet, aber sehr freizügig auf, sie sahen ihre Eltern oft nackt. Auch Jens mit steifen Schwanz. Mit zunehmendem Alter kamen die Fragen nach sexuellen Dingen, die ganz natürlich erklärt wurden.

Eines Tages, die beiden mögen gerade 16 geworden sein, erwischten die neugierigen Teenager Vroni und Jens beim geilen Sex in der Stellung 69. Jens bemerkte sie erst, als er Vroni sein Sperma ins Gesicht und Maul geschleudert hatte.

Die beiden standen wie zu Salzsäulen erstarrt in der Türe, waren total sprachlos. Vroni fand als erste wieder Worte, winkte die beiden zu sich, erklärte ihnen, dass Sex ganz normal wäre und das was sie eben gesehen hätten eine verfeinerte Art des Beischlafs wäre.

Der junge Sohn starrte unentwegt auf Vronis Brüste und Fotze, wobei Jens bemerkte, wie sich dessen Hose ausbeulte. Aber auch die Tochter rutschte unruhig auf dem Bett herum, ein klares Zeichen, dass sie ebenfalls geil war. Sie blickte ungeniert auf den halbsteifen Riemen ihres Vaters.

Leise fragte Vroni: „Oder möchtet ihr mit uns praktischen Unterricht nehmen?“ Die pure Verwirrung war den Zwillingen regelrecht ins Gesicht geschrieben. Die Tochter nickte zustimmend, der Sohn kämpfte noch mit sich, doch als er sah, wie Papa die Tochter entkleidete und ihre Brüste küsste, war auch er bereit!

Kaum war er ebenfalls nackt, als ihm Vroni an den steifen Riemen griff. Jens leckte und fingerte die schon sehr feuchte Fotze seiner geilen Tochter, die jedoch von ihrem Bruder bereits entjungfert worden war. Vroni schluckte mit Hochgenuss die reichliche Ficksahne ihres Sohnes.

Von diesem Zeitpunkt an wurden die beiden Teenager nach und nach in die supergeile Welt der Sexualität eingeführt, mit allen Varianten! Auch der Sex mit Tieren wurde ihnen gezeigt, zuerst mit den Rüden, dann steigerte es sich zur Esel- und Ponyhengsten, natürlich auch Stutenfotzen. Die übereifrige Tochter fand großen Gefallen an den folgenden sagenhaften Pissfeten, wo sie auch Tierpisse kostete, die ihr sichtlich schmeckte!

Als Jens das sah, fielen ihm nur drei Worte ein: „Ganz die Mama!“

ENDE!